



## **Bericht von der Wanderung vom 09. April 2024**

### **Mettmenstetten – Paradies – Affoltern a.A.**

*Wanderleiter: Hans Markwalder und Josef Mächler*

---

*Nach dem Sommerwochenende mit über 25° und der weiterhin warmen und mit Saharastaub angereicherten Luft, war es am Dienstag wesentlich kühler. Aus dem Westen waren auffrischender Westwind und Regen angesagt.*

*Am Dienstag hatten sich bei einer Temperatur um die 12° und bedecktem Himmel und windigem Wetter 10 Kameraden beim Treffpunkt im Hauptbahnhof Zürich eingefunden. Mit der S5, Abfahrt um 10.09 Uhr, fuhren wir durch das «Säuliamt» nach Mettmenstetten. In Birmensdorf war noch unser Kamerad, Bernhard Pfister zur frohgelaunten Wandergruppe gestossen. Nachdem wir in Mettmenstetten angekommen und einige Strassen gegangen waren, begrüßte uns Wanderleiter Sepp ganz herzlich zur Wanderung von Mettmenstetten nach Affoltern. Nach einer Einlaufstrecke würde es einige Zeit bergauf zum schönen Aussichtspunkt Paradies gehen. Von dort aus ginge es dann mehr oder weniger eben aus oder abwärts zu unserem Ziel, das Restaurant «Löwen» in Affoltern. Sepp liess uns wissen, dass sich oberhalb des erwähnten Aussichtspunktes ein grosser Gebäudekomplex befindet, bei dem es sich um das Kinder- und Jugendhaus «Paradies» handle, das der Heilsarmee gehöre und von dieser auch betrieben würde. Dieses nenne sich «sozialpädagogische Wohneinrichtung» für junge Menschen zwischen 3 und 18 Jahren. Zur Gemeinde Mettmenstetten sagte er, dass diese zur Zeit ca. 5'700 Einwohner zähle und einen Ausländeranteil von ca. 16% hätte. Die Gemeinde Affoltern sei seit 2018 eine Stadt mit über 12'000 Einwohnern. Während des alten Zürichkrieges in den Jahren 1438 bis 1450 hätten viele Ämtler ihr Leben und viele Familien ihr Hab und Gut verloren. Später hätte die Pest gewütet und viele Menschenleben gefordert. 1864 sei die Ämtler Eisenbahnstrecke von Zürich nach Luzern fertiggestellt worden und Affoltern hätte dadurch Anschluss an die grosse, weite Welt gefunden, so Sepp weiter. Nach diesen interessanten Ausführungen setzten wir unsere Wanderung durch das Dorf fort. Über die Wissenbachstrasse, den Rennweg, über eine mehrstufige Treppe hinauf und den Aentlerweg erreichten wir den höchsten Punkt der Wanderung. Von dort aus war nur der Giebel des vorher genannten Kinder- und Jugendhauses zu sehen. Mittlerweile hatte ein leichter Landregen*

eingesetzt und dadurch war natürlich die Sicht in die Voralpen, den Zugersee und den Lindenberg eingeschränkt. An den goldgelben Rapsfeldern, grünen Wiesen, in voller Pracht stehenden Obstbäumen und weidenden Kühen und Bauernhöfen vorbei, gings teils durch den Wald und teils dem Waldrand entlang in Richtung Affoltern. Schliesslich hatte es aufgehört zu regnen und durch die Grossholzerstrasse gings durch die Stadt und um 12.45 Uhr erreichten wir unser Ziel, das Restaurant «Löwen». Gleichzeitig trafen die 14 Kurzwanderer/in ein, die mit der S9 angereist waren.

Im Lokal war für uns Veteranen reserviert und nachdem alle ihre Plätze eingenommen hatten, wurden durch die sehr vife und aufgestellte Serviertochter, Margaritha Stutz, die Getränke und anschliessend das durch die beiden Wanderleiter vorbestellte Einheitsmenü serviert. Dieses bestand aus:

**Gemischter Salat**  
**2 Panierte Schnitzel**  
**Spaghetti und Gemüse sowie**  
**Tiramisu zum Dessert**

Das sehr reichhaltige und schmackhafte Essen mundete allen sehr. Für die Einen war es doch etwas zu viel und liessen das Fleisch zum Mitnehmen einpacken. Anschliessend an das Essen wurde uns durch den Wirt, Mehmet Polat, in verdankenswerter Weise ein «Absackerl», ein «Ramazotti» offeriert.

Unser Obmann Rolf hatte uns in der Zwischenzeit zur bereits hinter uns liegenden Aprilwanderung begrüsst und meinte, dass das herrliche Sommerwetter eine Pause machen und für den April wieder normale Temperaturen herrschen würden. Rolf dankte den beiden bewährten Wanderleitern, Hans und Sepp, dem Webmaster Oski Enz und dem Schreibenden für den Bericht und die Fotos und wünschte schöne Frühlingstage und viel Freude am Leben.

Rolf konnte noch die freudige Mitteilung machen, dass die beiden anwesenden Kameraden Leo und Ernst, die im April ihren Geburtstag feiern können, die erste Runde Getränke finanzieren würden, was mit einem grossen Applaus verdankt wurde.

Im Namen aller Teilnehmer/in danke ich den beiden Kameraden für ihre Grosszügigkeit

In der gemütlichen Gaststube herrschte schon bald eine sehr fröhliche Stimmung. Es wurde über aktuelle Themen und vergangene Zeiten intensiv diskutiert und auch herzlich gelacht.

Schon bald verabschiedeten sich die ersten Kameraden und später folgte dann auch die restliche Teilnehmerschar und fuhr mit der S14 in Richtung Zürich.

### **Entschuldigungen**

*Aldo Sarescia, Pius Ulrich und Ueli Zwahlen*

### **Gesundheitliche Probleme**

**Pius Ulrich** leidet nach wie vor an Atembeschwerden und muss sich einer weiteren Chemotherapie unterziehen.

**Walter Fuchs** leidet an einem Tumor im Auge und muss entsprechend behandelt werden

*Wir wünschen Pius und Walti, sowie allen Veteranen und Gönnermitgliedern, die gesundheitliche Probleme haben, alles Gute und gute Besserung.*

### **Geburtstage im April**

03.04. Lienemann Hedy	92	16.04. Spalinger Ernst	81
05.04. <b>Deppeler Ueli</b>	<b>70</b>	16.04. Müller Ursula	92
06.04. Eckerle Paul	91	17.04. Meyer Leo	93
12.04. Grütter Anton	89	18.04. Fellmann Elisabeth	78
12.04. Widmer Christoph	62	<b>25.04. Grob Arthur</b>	<b>90</b>
14.04. Dünnenberger Walter	88		

*Rolf gratulierte den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich und wünschte ihnen das Allerbeste auf ihrem weiteren Lebensweg.*

### **Spezielles**

*Wir Turnveteranen durften am Dienstag bei anfänglich bedecktem Himmel und später bei einem leichten Landregen, eine schöne, gemütliche Wanderung und im Restaurant «Löwen» einen fröhlichen Nachmittag geniessen.*

*Ich habe bei der Wanderung einige Fotos «geschossen», die ich unserem Webmaster für unsere Homepage übermittelt habe.*

## Veteranen Turnverein Stadtpolizei Zürich

*Obmann Rolf übermittelte uns eine Grussbotschaft von Hedy Lienemann, die anfangs April ihren 92. Geburtstag feiern konnte. Sie liess alle Veteranen grüssen und wünschte unserem Verein alles Gute.*

*Ich möchte an dieser Stelle dem Wirt des Restaurantes «Löwen», Mehmet Polat für die Gastfreundschaft, das hervorragende Essen und den «Verdauungstrunk», sowie der Serviertochter Margaritha Stutz ganz herzlich danken.*

*Dübendorf, 11. April 2024  
Kurt «Kudi» Müller, Aktuar*

*Teilnehmer:*

*Werner Bodenmann, Leo Caprez, Franz Kopp, Josef Mächler, Hans Markwalder, Paul Meier, Kurt Müller, Bernhard Pfister, Peter Rauch, Hans Scherer und Ernst Spalinger,*

*Kurzwanderer:*

*Bruno Christen, Ernst Gilgen, Hans Hefti, Walter Kyburz, Augustin Lagler, Hans Leuthard, Rolf Marghitola, Leo Meyer, Walter Muggli, Gerhard Rava, Hans Rohr, Jeannette Sommerhalder, Georg Tischer und Franz Wyss*